Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 30. Августа.

№ 99. Mittwoch, 30. August. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Senatsukases vom 16. Mai c. Nr. 83 sind nach Ausdienung der gesetzlichen Jahre befördert worden: der Director des Arensburgschen Zollamts Karl Liccop zum Hofrath und das Mitglied und der Rentmeister desselben Zollamts Jakow Semaschko so wie der dasige Packhausaufseher Nikolai Skrzendzewsky zu Titulairräthen.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 20. Juli c. sub Nr. 5048 ist der Quartaloffiziers-Gehilfe der Rigaschen Polizei, dim. Stabscapitain Hermann Jaskowsky seinem Militairrange gemäß zum Coll.-Secretair umbenannt worden.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 20. Juli c Nr. 5049 sind die Cadidaten der Rechte, der ältere Secretairsgehilfe der Livländischen Gouvernements-Regierung Ernst von der Brüggen und der Obersecretair des Dörptschen Raths Robert Stillmark in dem Range eines Collegien-Secretairs, der Canzelleibeamte dieser Gouvernements-Regierung, graduirte Student der historisch-philologischen Fakultät Leon Poorten aber in dem Range eines Gouvernements-Secretairs bestätigt worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 11. August c. ist der bisherige Walksche Rathsherr Ludwig Koch seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der Kaufmann Johann Lambert als Walkscher Rathsherr bestätigt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Kameralhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem Buchbinder August **Rose** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle von demselben 2 Rbl. 50 Kop. an Gewerbesteuer für das Jahr 1865 beizutreiben und zur Kronskasse einzuzahlen, über das Geschehene aber anher zu berichten. Nr. 2029.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß gemäß Resolution dieses Hofgerichts vom heutigen Tage die von dem Ingenieur-Stabscapitain Pawel Andrejew Lezius zum Verkauf seines im Wendenschen Kreise des Livländischen Gouvernements belegenen Gutes **Alt-Laitzen** seinem Bruder Eduard Andrejew **Lezius ertheilte** zu St. Petersburg am 19. Januar 1862 von dem Börsenmäkler Carl Helm attestirte **Vollmacht** für **aufgehoben** und nicht mehr giltig erklärt worden ist. Nr. 3999.

Riga, Schloß den 21. August 1867. 3

Wenn der gegenwärtige Aufenthalt des bei Einem Kaiserlichen Pernauschen Landgericht wegen verübter Mißhandlung in Untersuchung stehenden Wesenbergschen Okladisten Constantin **Frommert**, wie gleichfalls des wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden zur Alt-Woidomaschen Gemeinde gehörigen Hans **Siemann** trotz mehrfacher diesseitiger Nachforschungen und trotzdem, daß des Ersteren Paß sich bei diesem Landgericht befindet, Letzterer aber der besonderen Aufsicht der Schloß Fellinschen Gemeinde unterstellt worden, nicht hat ermittelt werden können, als werden dieselben hiermittelst edictaliter vor dieses Landgericht citirt und werden gleichzeitig sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Liv- und Estlands hierdurch ersucht, genannten Inquisiten Constantin Frommert und Hans Siemann im Betretungsfalle diesem Landgerichte vorstellig zu machen. 3

Fellin, den 14. August 1867. Nr. 1062.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. ergeht aus dem Riga-Wolmarschen Kreisgericht solcher öffentlicher Aufruf: Demnach diesem Kreisgericht das Domicil des ehemals unter dem Gute Hohenheyde ansäßig gewesenen Kusta **Michelsohn**, dem eine Resolution der Civiloberverwaltung zu eröffnen ist, angestellter Nachforschungen ohngeachtet unbekannt verblieben ist — als ersucht, resp. beauftragt dieses Kreisgericht sämmtliche Polizei-Verwaltungen des Landes, bemeldetem Kusta Michelsohn im Betreffungsfalle sogleich zu eröffnen, daß er sich innerhalb 6-monatlicher peremtorischer Frist, das heißt bis zum 22. Februar 1868 12 Uhr Mittags allhier zu vorgedachtem Zwecke zu melden habe, gegentheiligenfalls dieses Kreisgericht solche hohe Resolution als förmlich eröffnet ansehen und hiernächst was Rechtens ist statuiren wird, wonach Citat sich zu richten hat.

Wolmar, den 22. August 1867. Nr. 2621. 3

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird auf Ansuchen des erblichen Ehrenbürgers G. F. Finck der zur Pernauschen Stadtgemeinde angeschriebene Heinrich **Strahlberg** hiermit und Kraft dieser Edictalien aufgefordert, innerhalb sechs Monaten a dato, d. i. spätestens am 22. Januar 1868, entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten und gehörig instruirten Bevollmächtigten auf die aus der Cession des Landstücks Tammist originirende Entschädigungsklage des erblichen Ehrenbürgers G. F. Finck wider ihn bei dem Pernauschen Vogteigerichte Rede und Antwort zu geben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist in der Sache wider ihn in contumaciam erkannt werden wird. Nr. 1600.

Pernau, Rathhaus den 22. Juli 1867. 1

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. füget das Oesel'sche Landgericht hiemit zu wissen: demnach der frühere publ. Alt-Löwellsche Arrendator C. F. **Droßmann** seine **Insufficienz** hieselbst angezeigt und um die Eröffnung eines Concurses über sein sämmtliches Vermögen gebeten hat, auch diesem Gesuche mittelst Verfügens vom 31. Juli c. deferirt worden, als hat das Oeselsche Landgericht kraft vorliegenden öffentlichen Concurs-Proclams Alle und Jede, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an die Concursmasse des früheren publ. Alt-Löwellschen Arrendators C. F. Droßmann formiren zu können vermeinen, auffordern und resp. anweisen wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 14. Februar 1868 und spätestens innerhalb der nachfolgenden zwei Acclamationen von sechs zu sechs Wochen allhier bei dem Oeselschen Landgerichte mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist Niemand weiter gehört, sondern jeder Ausbleibende mit seinen etwaigen Prätensionen an die Concursmasse des früheren publ. Alt-Löwellschen Arrendators C. F. Droßmann für immer präcludirt werden soll. Zugleich werden etwaige Schuldner oder Inhaber von Vermögensstücken des Gemeinschuldners zur getreulichen Anzeige der Schuld und Einlieferung des in ihren Händen befindlichen Concurs-Vermögens bei diesem Landgerichte in der nämlichen vorstehend angesetzten Frist und zwar zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung hiemit angewiesen. Wornach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 691. 3

Signatum im Oeselschen Landgerichte zu Arensburg, am 14. August 1867.

Kad tas Nehtken Walsts (Zehsu Kreisê, Dsehrbenes basnizas draudsè) Lipschu mahjas Grunts saimneeks Pidrik **Plattais** mirris, tad teek usaizinati, wissi, kam no ta mirruscha jeb winnam peederriga bijuscha Lipschu mahjas grunts gabbala, kahdu parradu prassischana buhtu, ka arri kurri winnam ko parradâ palikkuschi 3 mehneschu starpâ no appakschâ rakstitas deenas skaitoht, pee schahs Walsts teesas peedohtees, wehlaki neweens netaps klausihts, bet ar parradu slehpehjeem pehz likkumeem isdarrihts.

Nehtken Walsts Teesa tai 15. August 1867.

Nr. 379. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Lemsalschen Bürgers Wilhelm Ernst Schwartz, kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche, sei es aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel, Ansprüche und Forderungen an das im Helmetschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegene Gut **Hollershof** oder Morsel-Ilmus, dessen Appertinentien und dessen Inventarium oder Einwendungen gegen den Seitens des supplicirenden Wilhelm Ernst Schwartz mittelst am 26. Mai d. J. zwischen ihm, als Käufer und dem dimittirten Capitain Georg Ludwig von Teibner, als Verkäufer, abgeschlossenen, am 12. Juli d. J. sub Nr. 105 bei diesem Hofgerichte corroborirten Contracts für die Summe von 50,000 Rubeln Silb. bewerkstelligten Kauf des im Pfandbesitze des Supplikanten Wilh. Ernst Schwartz gewesenen Gutes Hollershof oder Morsel-Ilmus, mit Ausschluß der davon durch Verkauf abgetrennten Parcellen, nämlich der auf Hofesland fundirten zweigängigen Wasser-Mühle nebst Nebengebäuden, Ländereien und sonstigen Appertinentien und des wackenbuchmäßigen Gesindes Weske in dem Landeswerth von 18 Thalern 17 Groschen nebst Gebäuden und sonstigen Appertinentien, in dem ganzen nach diesen zwei Verkäufen übrig verbliebenen Bestande nebst allen und jeden Appertinentien und nebst dem ganzen vorhandenen Inventarium, ausgenommen jedoch die Ingrossarien des Gutes Hollershof oder Morsel-Ilmus rücksichtlich deren auf diesem Gute ruhender Forderungen und die Inhaber der anderen in dem oberwähnten, am 12. Juli d. J. sub Nr. 105 corroborirten Kauf-Contracte als Gläubiger oder mit sonstigen Rechten ausdrücklich anerkannten Personen rücksichtlich solcher ihrer Rechte, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. September 1868, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter zu hören, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer zu präcludiren, der am 26. Mai d. J. zwischen dem dimittirten Capitain George Ludwig v. Teibner als Verkäufer und dem supplicirenden Wilhelm Ernst Schwartz als Käufer über das im Pfandbesitz des gegenwärtigen Käufers gewesene Gut Hollershof oder Morsel-Ilmus nebst Appertinentien und Inventarium mit Ausschluß der davon, wie oben angegeben, durch Verkauf abgetrennten Parcellen geschlossene, am 12. Juli d. J. corroborirte Contract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und dieses im Helmetschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegene Gut mit Ausschluß der davon durch Verkauf abgetrennten Parcellen, nämlich der auf Hofesland fundirten zweigängigen Wasser-Mühle nebst Nebengebäuden, Ländereien und sonstigen Appertinentien und des wackenbuchmäßigen Gesindes Weske in dem Landeswerth von 18 Thalern 17 Groschen nebst Gebäuden und sonstigen Appertinentien, in dem ganzen nach diesen zwei Verkäufen übrig verbliebenen Bestande nebst allen und jeden Appertinentien und nebst dem ganzen vorhandenen Inventarium unter alleinigem Vorbehalt der entweder auf dieses Gut speciell ingrossirt befindlichen oder in dem oberwähnten, am 12. Juli d. J. sub Nr. 105 corroborirten Contracte von dem Supplicanten Wilhelm Ernst Schwartz ausdrücklich übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten für im Uebrigen gänzlich schulden-haft- und lastenfrei erklärt und dem Lemsalschen Bürger Wilhelm Ernst Schwartz zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, dem solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. Juli 1867. Nr. 3773 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Friedrichsheimsche Grundeigenthümer Peter Widriks, Erbbesitzer der im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Grundstücke **Wirrako** und **Tetsimoisa** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gute Friedrichsheim gehört habenden unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 25. Januar 1868, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wirrako Nr. II., groß 19 Thlr. 8 Gr., dem Bauer Hendrik Miklis für den Kaufpreis von 6700 Rbl. und

Tetsimoisa Nr. 126, groß 27 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Märt Rabbissoon gegen Entrichtung der Summe von 8300 Rbl., sowie förmliche Erb- und eigenthümliche Besitzübertragung des angrenzenden abgetriebenen Waldstücks von 20 Lofstellen Flächen-Inhalt als Kaufpretium. Nr. 1779.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 25. Juli 1867. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Besitzer des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen, zum **Alt- und Neu-Kirrumpäh**schen Gehorchslande gehört habenden Grundstücks Kaarna-Juhann-Johann und Adam Murs hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication darüber zu erlassen, daß vorgenanntes, 20 Thaler 27 Groschen großes Grundstück Kaarna-Juhann, welches sie laut Kaufcontract mit dem Herrn C. Baron Bruiningk d. d. 20. März 1861 gemeinschaftlich erworben und das ihnen mittelst diesseitigen Bescheides d. d. 28. October 1866 Nr. 3542 adjudicirt, zufolge Cession vom 30. Juni 1867 zum alleinigen Besitz des Adam Murs übertragen wissen wollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Adam Murs erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 605.

Dorpat, Kreisgericht, am 6. Juli 1867. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Director der Estnischen Districts-Direction der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät C. von Zur Mühlen, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Cawelechtschen Kirchspiele belegenen Gutes **Groß-Congota** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes Groß-Congota gehörende Grundstücke, als:

1) Kosse Nr. 33, groß 36 Thlr. $89^{98}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Gebrüder Anto und Jaak Peets für den Preis von 4000 Rbl.,

2) Rattaseppa Nr. 34, groß 30 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer Kaspar Rotenberg für den Preis von 3300 Rbl.,

3) Jawa Nr. 35, groß 30 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer Jaan Laur für den Preis von 3300 R.,

4) Jerwa-Karli Nr. 10, groß 26 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Jurry Pelt für den Preis von 2900 Rbl.,

5) Paiwa Nr. 7, groß 24 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Hans Jacobsohn für den Preis von 2600 Rbl.,

6) Pusta Mello Nr. 18, groß 21 Thlr. 82 Gr., auf den Bauer Gusta Wahlberg für den Preis von 2250 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige sechs Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Groß-Congota ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter sechs Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. 1

Dorpat, Kreisgericht, am 12. Juli 1867. Nr. 620.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Richard Baron Wolff als Bevollmächtigter des Herrn Majors Joseph Baron Wolff, Erbbesitzers des im Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Rosen sammt Klein-Laitzen** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes Neu-Rosen gehörige Grundstücke, als:

1) Zikkusch Tilte, groß 13 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Peter Jürgis für den Preis von 1650 R.,

2) Jaakas Dorsing, groß 13 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Karl Jäsche für den Preis von 1650 R.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß vorstehende Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu-Rosen sammt Klein-Laitzen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 629.

Dorpat, Kreisgericht, am 31. Juli 1867. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Rittmeister Nicetas von Grote als Bevollmächtigter des Herrn dimitt. Garde-Obristen und Landraths Friedrich von Grote, Excellenz, Erbbesitzers des im Dorpat-Werroschen Kreise und Carolenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kawershof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des **Gutes Kawershof** gehörige Grundstücke, als:

1) Mürgi, groß 63 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Jacob Tauk für den Preis von 12065 R.,

2) Kiwite, groß 46 Thlr., 62 Gr., auf die Bauern Ado und Hans Rebbane für den Preis von 8400 Rbl.,

3) Stawen (im Walkschen Kirchspiele) groß 30 Thlr. 75 Gr., auf die Bauern Karl und Endrik Lippart für den Preis von 5238 Rbl., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Kawershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb= wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter=Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwindungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß selbige Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb= und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 654. 1

Dorpat, Kreisgericht, am 7. August 1867.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Landrath W. v. Stryk, Excellenz, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes **Brinkenhof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes Brinkenhof gehörende Grundstücke, als:

1) Pihlassu Nr. XIV., groß 28 Thlr. 43 Gr., auf den Bauer Jaan Pöderson für den Preis von 3850 Rbl.,

2) Pihlassu Nr. XVIII., groß 28 Thl. 43 Gr., auf den Bauer Peter Laett für den Preis von 3850 Rbl.,

3) Edde Age Nr. 23 und Age=Mühle Nr. VIII., groß 38 Thlr. 82$^{110}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Klaos für den Preis von 10,000 Rbl.,

4) Torti Nr. 22, groß 25 Thlr. 61 Gr., auf den Bauer Jurry Klaos für den Preis von 2825 R., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte vier Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Brinkenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb= wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter=Credit=Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter vier Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb= und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 601.

Dorpat, Kreisgericht, den 6. Juli 1867. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr dimitt. Garde=Obrist und Landrath Friedrich v. Grote, Excellenz, als Erbbesitzer des im Dorpat=Werroschen Kreise und Carolenschen Kirchspiele belegenen Gutes Carolen hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes **Carolen** gehörige Grundstücke, als:

1) Kiwite, groß 47 Thlr. 71 Gr., auf den Bauer Jaan Arbeiter für den Preis von 8080 R.,

2) Ansi=Mähli, groß 39 Thlr. 85 Gr., auf den Bauer Jocob Kalla für den Preis von 4395 R.,

3) Wetka, groß 33 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Michel Kornel für den Preis von 4288 R. 50 Kop.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Carolen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb= wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter=Credit=Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß selbige Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb= und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 650. 2

Dorpat, Kreisgericht, am 7. August 1867.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Geheimräthin Maria Baronin Budberg, geb. von Dubril, als Erbbesitzerin des im Riga=Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu=Ottenhof** nachgesucht hat, ein Proclam in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1) Wesser, groß 36 Thlr. 89 Gr., auf den Bauer Jahn Kakting für den Preis von 8100 R.,

2) Uhsen, groß 30 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Libbe Tannenberg für den Preis von 6600 R.,

3) Mefsche, groß 28 Thlr., auf die Bauern Jahn und Adam Luhkin für den Preis von 7000 Rbl.,

4) Kalne Meyren, groß 28 Thlr., auf den Bauer Tennis Wihtol, für den Preis von 5440 R.,

5) Leies Meyren, groß 27 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Krisch Sillpausch für den Preis von 4734 Rbl.,

6) Ridden, groß 26 Thlr. 65 Gr, auf den Bauer Martin Kakting für den Preis von 5879 R.,

7) Sohle, groß 25 Thlr. 52 Gr., auf den Bauer Jacob Leeping für den Preis von 6000 R.,

8) Kalne Jehne, groß 25 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Mikkel Strauberg für den Preis von 5690 R.,

9) Leies Jehne, groß 24 Thlr. 82 Gr., auf die Bauern Jacob und Jahn Blankwein für den Preis von 5750 Rbl.,

10) Mesch Tause, groß 25 Thlr. 32 Gr. auf die Bauern Jurre und Willum Kirsch für den Preis von 6339 Rbl.,

11) Wetz Tause, groß 21 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Jacob Preede für den Preis von 5303 Rbl.,

12) Skaide, groß 22 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Adam Hinzenberg für den Preis von 5164 R.,

13) Ruckel, groß 22 Thlr. 26 Gr., auf den Bauer Jahn Luhkin für den Preis von 5000 R.,

14) Baschke, groß 22 Thlr. 73 Gr., auf die Bauern Jacob und Tennis Feldmann für den Preis von 5200 Rbl.,

15) Major Lappe, groß 21 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Ernst Leeping für den Preis von 4650 R.,

16) Swille Lappe, groß 21 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Jahn Leeping für den Preis von 4650 Rbl.,

17) Keike, groß 21 Thlr. 47 Gr., auf den Bauer Martin Behrsing für den Preis von 538) R.,

18) Schaggar, groß 20 Thlr. 38 Gr., auf den Bauer Sihmann Ampermann für den Preis von 5105 Rbl.,

19) Wennel, groß 20 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Spritz Dannenberg für den Preis von 5000 Rbl.,

20) Busche, groß 20 Thlr. 7 Gr. auf den Bauer Jahn Treymann für den Preis von 5000 Rbl.,

21) Jaun Lihze, groß 20 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Jacob Sirnis für den Preis von 5000 Rbl.,

22) Wetz Lihze, groß 19 Thlr. 88 Gr., auf den Bauer Peter Rikmann für den Preis von 4995 Rbl.,

23) Wetz Meschseere, groß 16 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Krisch Lahze für den Preis von 4116 Rbl.,

24) Jaun Meschseere, groß 15 Thlr. 84 Gr., auf den Bauer Willum Behrsing für den Preis von 3983 Rbl.,

25) Swähre, groß 14 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Peter Kaulin für den Preis von 3500 R.,

26) Mihlen, groß 13 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Martin Brihding für den Preis von 3000 R.,

27) Ohsche, groß 12 Thlr. 29 Gr. auf den Bauer Willum Meyer für den Preis von 3000 R.,

28) Bohme, groß 33 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Jahn Kimmen für den Preis von 6297 R.,

29) Leies Paije, groß 30 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Jahn Feldmann für den Preis von 7545 Rbl.,

30) Kalne Paije, groß 29 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Tennis Sihpol für den Preis von 7397 Rbl.,

31) Wetz Kurben, groß 27 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Libbe Rosenberg für den Preis von 6800 Rbl.,

32) Jaun Kurben, groß 27 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Peter Kukurball für den Preis von 6809 Rbl.,

33) Jaun Guhre, groß 23 Thlr. 65 Gr., auf den Bauer Jahn Brammann für den Preis von 4981 Rbl.,

34) Wetz Sehre, groß 22 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Andreas Kirsch für den Preis von 4715 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 34 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Neu=Ottenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb= und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga=Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter=Credit=Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs= und Eigenthums=Uebertragung genannter 34 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monate a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 34 Neu=Ottenhofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb= und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 31. Juli 1867. Nr. 2364 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Riga=Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr Gottlieb Baron Wolff als Erbbesitzer des im Riga=Wolmarschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen Gutes **Posendorf** nachgesucht hat, ein Proclam in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das Spurge Krugs=Gartenland, sowie das hier zugehörige Schenkgebäude und endlich der Tilte und Bahlin Morast auf dem zur Posendorfschen Gemeinde gehörigen Peter Mangul für den Preis von 1800 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien auf den Käufer als freies, von allen auf dem Gute Posendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum angehören solle, als hat das Riga=Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs= und Eigenthums=Uebertragung bezeichneter Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten Posendorfschen Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien dem Käufer erb= und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. 3

Wolmar, den 11. August 1867. Nr. 2496.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Riga=Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach

der Herr Leonhard Martinsohn nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu dem im Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen, zu dem Gute **Arras** gehörigen, von ihm erworbenen, wackenbuchmäßigen **Gesinde**, als:

1) Purapakkal, groß 19 Thlr. 24 Gr., auf den Bauer Adam Auning für den Preis von 3853 Rbl. 33 Kop. S.
2) Ahbel, groß 23 Thlr. 19 Gr., auf die Bauern Jacob Wilks und Jahn Wilks für den Preis von 4642 Rbl. 22 Kop. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige beiden Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Arras ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Rechtsübertragung genannter beiden Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen; widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten beiden Arrasschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. 3

Wolmar, den 22. August 1867. Nr. 2624.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Erbbesitzer des im Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen Rujen-Großhofschen **Grundstücks Auning**, Thom Brosch, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackenbuchmäßige Gesinde Auning, 32 Thl. 38 Gr. groß, auf den Bauer Jahnis Boschwechter für den Preis von 7000 Rbl., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachter Cessionscontracte übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien auf den Käufer als freies von allen auf dem Gute Rujen-Großhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Cessions- und Eigenthums-Uebertragung genannten Grundstücks nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das gedachte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem Jahnis Boschwechter erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 2361.

Wolmar, den 31. Juli 1867. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnächst der Herr dimitt. Major von Herzberg als Bevollmächtigter seiner Gemahlin, der Frau Majorin von Herzberg geb. Rosamunde von Schleier, Erbbesitzerin des im Walkschen Kreise und Alt-Schwaneburgschen Kirchspiel belegenen Gutes **Kroppenhof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1) Rattneeck, groß 16 Thlr. 58 Gr. Gehorchsland und 7 Lofstellen 15 Kappen Hofesland an den Kroppenhofschen Bauer Peter Straddin für den Preis von 2550 Rbl.,

2) Melder Igann, groß 15 Thlr. 22 Gr. Gehorchsland und 5 Lofstellen 17 Kappen Hofesland an den Kroppenhofschen Bauern Jahn Schiron für den **Preis von 2110 Rbl.**, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Kroppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht, am 15. Juli 1867. Nr. 2951. 2

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch im Verfolge des diesseitigen Proclams d. d. 7. März 1867 Nr. 28 bekannt gemacht, daß mit dem in erwähntem Proclam aufgeführten Hermany-Gesinde auch eine Mühle verkauft worden ist. Nr. 633.

Dorpat, Kreisgericht, am 31. Juli 1867. 1

Torge.

Demnach auf gerichtliche Verfügung das zum Nachlasse der verstorbenen Vegesackholmschen Grundzinsner, Eheleute Martin und Edde **Lorenz** gehörige, auf dem Klein-Vegesackholmschen Grundzinsplatze sub Nr. 9 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien am 12. October d. J., Mittags 12 Uhr, allhier unter den nachfolgenden Bedingungen **öffentlich versteigert** werden soll, und zwar, daß:

1) dem Meistbieter der Zuschlag sofort ertheilt,
2) der Meistbotschilling binnen 6 Wochen, gerechnet vom Tage des Zuschlages, hieselbst baar eingezahlt werde, widrigenfalls die subhastirten Gebäude für Gefahr und Rechnung des Meistbieters wiederum zum Meistbot werden gestellt werden, endlich
3) der Meistbieter sofort nach erfolgter Berichtigung des Meistbotschillings die erstandenen Gebäude abtrage, oder aber den Consens der Grundherrschaft zur Belassung derselben anher docire;

als wird solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung an etwaige Kaufliebhaber, zum bezeichneten Termine im Sessionslocale dieser Behörde sich einzufinden.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 17. August 1867. Nr. 2427. 1

Правленіе IX округа путей сообщенія въ г. Ковнѣ состоящее, по неудовлетворительности цѣнъ состоявшихся на бывшихъ торгахъ, вновь вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1868 и 1869 годахъ щебня и камня для ремонта Псковско-Рижскаго шоссе, отъ г. Пскова до соединенія онаго съ Энгельгардтовскимъ шоссе въ чертѣ Псковской и Лифляндской Губерній на сумму 33729 рублей явиться въ сіе правленіе къ торгу 25 и переторжкѣ 29 чиселъ Сентября мѣсяца 1867 года, съ надлежащими о своемъ званіи видами, законными и достаточными залогами. Смѣту и кондиціи, желающіе могутъ видѣть въ семъ правленіи во всѣ присутственные дни съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни. г. Ковна Августа 17 дня 1867 г.

№ 2817. 2

Департаментъ Сухопутныхъ Сообщеній, на основаніи 1906 и 1908 ст. Т. X. Ч. I Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 г.) вызываетъ къ имѣющимъ производиться въ одномъ Департаментѣ, 1-го наступающаго Сентября въ два часа по полудни, посредствомъ однихъ запечатанныхъ объявленій, торгамъ на поставку чисто грохоченнаго щебня для ремонта въ 1868 и 1869 г. г. Кіевскаго шоссе отъ ст. Довска до м Броваровъ, по 2682 куб. саж. въ годъ и запаснаго на 1869 г. камня въ количествѣ, которое будетъ заблаговременно опредѣлено нарядами.

Щебень частію гранитный (1196 куб. саж.) частію кремнистый (493 куб. саж.) и частію изъ твердаго песчанника (993 к. саж.) долженъ быть набиваемъ кусками изъ породъ гранитныхъ отъ 1 до $1\frac{1}{2}$ куб. дюйма, а изъ породъ болѣе слабыхъ, какъ то кремнистыхъ и твердаго песчанника отъ 2 до $2\frac{1}{2}$ куб. дюйма. Камень для щебня выставлять въ каждомъ году поверстно для 1-й дистанціи треть къ 15 Января, треть къ 15 Февраля и треть къ 1 Марта; для 2. Дистанціи четыре десятыхъ къ 15 Іюня и для 3. Дистанціи двѣ десятыхъ къ 1 Марта, три десятыхъ къ 15 Іюня и пять десятыхъ къ 1 Августа; а щебень на 1 Дистанціи треть къ 15 Февраля, треть къ 15 Марта и треть къ 1-му Апрѣля, на 2-й дистанціи четыре десятыхъ къ 1-му Апрѣля и шесть десятыхъ къ 15 Іюля и на 3. Дистанціи двѣ десятыхъ къ 1 Апрѣля три десятыхъ къ 15 Іюля и пять десятыхъ къ 1-му Сентября.

Задатки по ассигнованіи суммы будутъ выдаваться въ размѣрѣ половины годовой подрядной суммы, подъ особые рубль за рубль залоги, поименованные въ 1655 ст. Т. X. Ч. I Св. Зак. (изд. 1857 г.) и продолж. къ той же статьѣ.

Залоги вполнѣ благонадежные должны быть представлены на пятую часть годовой подрядной суммы, составляющую 49,000 рублей.

Подробныя кондиціи и поверстныя вѣдомости можно видѣть въ Департаментѣ Сухопутныхъ Сообщеній ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 4 часовъ пополудни.

Объявленія, не согласныя съ 1909 и 1910 ст. Т. X. Ч. I, будутъ считаться недѣйствительными. № 2919. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 11 сего Апрѣля состоявшемуся, назначены въ продажу съ публичныхъ торговъ въ Присутствіи Губернскаго Правленія на 17 Ноября 1867 года, съ переторжкою чрезъ три дня, состоящіе въ г. Полоцкѣ: а) каменный двухъ-этажный домъ, съ ветхою конюшнею, сараемъ и принадлежащею къ нему землею, Полоцкаго купца Лейбы Альбина, оцѣненный въ 1960 руб.; б) каменный одно-этажный домъ, съ принадлежащею къ нему землею Нохима Рабиновича, оцѣненный въ 2200 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ долга казнѣ, за неисправнаго подрядчика, почетнаго гражданина Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисаріатскую Коммисію, въ суммѣ 46944 руб. 44 коп.; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 5205. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его на 20 число Ноября сего года назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня на продажу деревяннаго пяти оконнаго дома, на каменномъ фундаментѣ, принадлежащаго Титулярному Совѣтнику Якову Лесевицкому, состоящаго во 2 части г. Витебска на Духовской улицѣ, на землѣ Тадулинскаго Успенскаго монастыря, крытаго гонтомъ, длиною по улицѣ 6, а въ ширину по подворью 5 саж., вмѣстѣ съ амбаромъ и сараемъ подъ одною крышею, длиною 6, а шириною 2 саж., хлѣвомъ изъ мелкаго еловаго лѣса и небольшимъ навѣсомъ между сараемъ и хлѣвомъ, крытыми драньою. Означенный домъ съ пристройками оцѣненъ въ 330 р. и продается на удовлетвореніе слѣдующаго долга наслѣдникамъ умершаго Маіора Станислава Масальскаго. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся въ настоящее время на означенномъ имуществѣ, неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія. № 4685. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ на 24 Ноября 1867 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ этажнаго дома съ подвалами, амбаромъ и сараемъ, крытаго черепицею, состоящаго въ 3-мъ кварталѣ г. Полоцка на Нижнѣ-Покровской улицѣ подъ № 689, и принадлежащаго Полоцкому купеческому сыну Ельи Милькову,

на собственной его Милькова землѣ, въ количествѣ 297 кв. саж., оцѣненнаго въ 2452 руб., для пополненія недоимки по залогу этаго дома по казеннымъ подрядамъ 13788 руб. 87$^3/_4$ коп., и частнаго взысканія въ пользу мѣщанина Матвѣя Бурцова 200 руб. сереб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ тносящіеся. № 7410. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по требованію С.-Петербургской Управы Благочинія будетъ въ присутствіи сего Правленія продаваться принадлежащій вдовѣ чиновника 9 класса Эрнестинѣ Ивановой Фонъ Ритмейстеръ домъ, состоящій С.-Петербургской губерніи въ г. Петергофѣ, въ кварталѣ за Гербомъ, по С.-Петербургской улицѣ и Мастеровому переулку, который домъ о двухъ этажахъ, деревянный на каменномъ фундаментѣ, крытый желѣзомъ и въ немъ: помѣщеніе для ренсковаго погреба, каменное со сводами, при коемъ квартира изъ 2-хъ комнатъ раздѣляющихся перегородками съ кухнею, а также помѣщенія въ нижнемъ этажѣ: для табачной и желѣзной лавокъ и для питейнаго заведенія съ квартирами при нихъ; а во второмъ этажѣ: чистыхъ комнатъ оклеенныхъ обоями зимнихъ 10 и лѣтнихъ 7, да въ чердакѣ три; при этомъ домѣ находятся еще слѣдующія строенія: а) бревенчатый флигель съ мезониномъ, на каменномъ фундаментѣ, о семи комнатахъ, крытый тесомъ; б) бревенчатая прачечная во дворѣ, крытая и обшитая тесомъ, г) рубленная конюшня съ досчатыми въ одной связи сараями: каретнымъ и дровянымъ, д) строеніе частію бревенчатое и частію досчатое для конюшни и каретнаго сарая и е) бревенчатый ледникъ. Земли принадлежащей къ описаннымъ строеніямъ 585 квадратныхъ саж.

Означенное имѣніе оцѣнено въ 4500 руб. и назначено въ продажу для удовлетворенія долга Ритмейстеръ С.-Петербургскому купцу Карлу Фридриху Шарбау по 2-мъ векселямъ, остальныхъ 6021 руб. 39 коп. Торгъ на сію продажу будетъ производиться 26 числа Сентября текущаго года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе купить показанное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Іюля 25 дня 1867 года. № 7843. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Псковскаго Губернскаго Правленія назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 9-го Октября 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее наслѣдникамъ г. Шетнева, Торопецкимъ помѣщикамъ: дворянину Матвѣю Павлову Глазову и Натальѣ Васильевой Глотовой, состоящее въ 1-мъ станѣ, Торопецкаго уѣзда, заключающееся въ деревняхъ: Иваньковѣ, Карповѣ, Осташковѣ, сельцѣ Власковскомъ и въ отхожихъ пустошахъ 1-й части Синяковой, 2-й части Средняго полога, 1-й части верхней Цыганки, 1-й части Дубоваго острова и 2-й части Семеновской и Свинарья, при коихъ земли разныхъ угодій, а именно: при деревнѣ Иваньковѣ 150 дес., Карповѣ 100 дес., Осташковѣ 300 дес., сельнѣ Власковскомъ 1551 д. 2177 саж. и при пустошахъ: 1-й части Синяковой 27 дес. 1940 саж., 2-й части Средняго полога 13 дес. 1730 саж. 1-й части Дубоваго острова 25 дес. 480 саж., 2-й части Верхней Цыганки 111 дес. 473 саж. и 2-й части Семеновской и Свинарья 63 дес. 1049 саж., итого въ пустошахъ 241 дес. 872 саж. За симъ всей земли въ описанномъ имѣніи 2343 д. 549 саж., въ томъ числѣ состоитъ: въ непосредственномъ распоряженіи владѣльцевъ 2139 дес. 1749 саж., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 203 дес. 1200 саж. Означенныя выше земли замежеваны, каждая отдѣльно одною окружною межею и находится въ единственномъ владѣніи гг. Глазова и Глотовой. Въ селѣ Гласковскомъ находятся строенія, а именно: два флигеля съ сѣнями, двѣ людскія избы, одинъ амбаръ, скотскій дворъ съ двумя хлѣвами, овинъ съ таковнею, пуня, всѣ деревянныя вѣтхія. Въ селѣ Власковскомъ находится скота: двѣ лошади, четыре коровы и двѣ овцы. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Крестьянамъ по установленнымъ грамотамъ назначено платить оброкъ, но они отбываютъ еще издѣльную повинность, а потому принимая въ соображеніе мѣстныя обстоятельства и выгоды, можно получить съ описаннаго имѣнія въ годъ дохода 545 р., почему и оцѣнено по 10-ти лѣтней сложности въ 5450 руб. сер., и продается на удовлетвореніе долговъ ихъ, гг. Глазова и Глотовой поручику Яковлеву, по условію за уплатою остальныхъ 4987 руб. 30 к., Холмскому помѣщику Анастасію фонъ-Беку, по условію за уплатою, остальныхъ 506 руб., а всего 5493 р. 30 к. и казенныхъ взысканій. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи.
Августа 4 дня 1867 года. № 7589. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по указу Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе казеннаго взысканія, числящагося по залогодательству за неисправнаго Подрядчика Почетнаго Гражданина Павла Быкова по неисправной поставкѣ имъ для магазиновъ Московской и Владимірской губерній провіанта въ количествѣ 29,505 руб. 17 коп., съ процентами, будетъ продаваться недвижимое имѣніе, принадлежащее Московскому 1-й гильдіи купцу Копелю Михелеву Цетлину, состоящее Могилевской губерніи въ г. Оршѣ въ 1-й части, при С. Петербургской Шоссейной улицѣ, изъ двухъ каменныхъ двухъ-этажныхъ домовъ съ каменнымъ же флигелемъ, изъ коихъ первый съ нераздѣльнымъ флигелемъ длиною по улицѣ и содвора 9 саж., шириною съ обѣихъ сторонъ по 6-ти саж., и 1$^1/_4$ арш., вышиною отъ земли съ мезониномъ и крышею 30 арш., домъ этотъ крытъ желѣзомъ, имѣетъ внизу семь лавокъ, и въ верхнемъ этажѣ семь комнатъ и два коридора съ лѣстницами, а во флигелѣ 6-ть комнатъ съ перегородками и двѣ кухни. При этомъ домѣ имѣется во дворѣ другой флигель длиною съ обоихъ сторонъ 5 саж. шириною 3 саж. вышиною 10$^1/_2$ арш., въ немъ, внизу два амбара, и во второмъ этажѣ 4-ре комнаты и къ нимъ деревянная лѣстница. Земли занятой таковыми строеніями мѣрою шириною по улицѣ и съ зади по 10$^1/_2$ саж., а длиною въ глубину двора съ обоихъ сторонъ по 20 саж., всего квадратныхъ 210 саж. Домъ этотъ съ флигелями оцѣненъ въ 22,000 руб., другой домъ тоже каменный двухъ этажный, длиною съ обоихъ сторонъ по 9$^1/_6$ саж., шириною 3$^1/_3$ с., вышиною же до крыши 10-ти арш. Земли подъ нимъ длиною съ обѣихъ сторонъ по 9$^1/_6$ саж., шириною по 3$^1/_3$ саж., а подъ дворомъ лежащей противъ сего дома, въ ширину 6-ть и длину 32 саж., итого 222$^1/_2$ с. Домъ этотъ крытъ желѣзомъ въ одной связи съ домомъ купца Гинзбурга, въ немъ три амбара внизу и 41 комнаты во 2-мъ этажѣ, съ деревянною къ нимъ лѣстницею, оцѣненъ въ 9000 р.; Затѣмъ всего земли подъ домами и огородами 423$^1/_2$ кв. саж., которая оцѣнена въ 3000 руб., а все имѣніе въ 34,000 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 10. Октября 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. 1867 года Іюня 16 дня.
№ 5815. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію 1-го Департамента С.-Петербургской Управы Благочинія, будетъ продаваться имѣніе наслѣдниковъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Спиридона Татищева, состоящее С.-Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда въ усадьбѣ Дѣвичье и селеніяхъ: Машутинѣ, Страшевѣ, Утичье и Заозерье, въ коихъ временно-обязанныхъ крестьянъ, надѣленныхъ землею по уставнымъ грамотамъ: въ селеніи Мащутино 127 душъ, въ селеніи Страшево 62 души, въ селеніи Утичье 63 души и въ селеніи Заозерье 83 души, а въ пользованіи ихъ всей земли 2185 дес. 1740 саж.; въ непосредственномъ же распоряженіи владѣльцевъ состоитъ разнородной земли: въ усадьбѣ Дѣвичье 312 дес. въ селеніяхъ: Мащутино 914 д. 2200 с., Старшево 259 дес. 820 саж., Утичье 230 дес. 1840 саж., Заозерье 1187 дес., да въ пустошахъ: Заозерье 345 дес. Осанова Гора 347 дес. Милово 233 дес. 1998 саж., Вороновщинѣ 188 дес. 1280 саж., Хотьбинѣ 837 дес. 955 саж., Вагонье 242 дес. 881 саж. и Сушье 210 дес., а всего 5308 дес. 1245 саж.; кромѣ сего въ усадьбѣ Дѣвичье: господскій домъ, одноэтажный, деревянный, и при немъ: флигель, семейная и молочныя избы и погребъ деревянные, крытыя тесомъ, пять хлѣбныхъ амбаровъ, въ одной связи, деревянные, крытые тесомъ; поварьня для скота, людская баня, скотный дворъ, гумно съ двумя рыгами и два сѣнныхъ сарая, всѣ деревянные, и фруктовый садъ на пространствѣ одной десятины; оцѣнено же имѣніе это въ 50,020 рублей.

Продажа означеннаго имѣнія назначается для пополненія долговъ умершаго Спиридона Татищева и наслѣдниковъ его: С.-Петербургской Сохранной Казнѣ и разнымъ частнымъ лицамъ, и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія въ срокъ торга 9 числа Октября мѣсяца текущаго года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе купить имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. 1867 года Іюля 8 дня. № 6753. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Екатеринославскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ, будетъ продаваться, принадлежащее поручику Георгію Депрерадовичу каменно-угольное мѣто, при деревнѣ Рубежной, Екатеринославской губерніи, Бахмутскаго уѣзда, въ 1-мъ станѣ, заключающееся въ себѣ 5-ть пластовъ, толщиною: пластъ № 3,—4 фута 2 дюйма, № 4,—2 фута 6 дюймъ, № 5,—2 фута 4 дюйма № 6,—2 фута 4 дюйма № 7,—6 футовъ, а общая мощность 17 фут. 4 дюйма. Оцѣнена въ 25,000 руб. сер., а также 85 дес. лѣсной и 12 десят. степной земли: при пустошѣ Донецкой 63 дес. строеваго лѣса и 2 дес. кустарнику, при пустошѣ Дурной 12 дес. степной земли 10 дес. полустроеваго лѣса и 10 десятинъ кустарника. Сбытъ произведеній можетъ быть продаваемъ на мѣстѣ и сплавомъ по рѣкѣ Донцу, а сухимъ путемъ въ Бахмутъ. Земля эта оцѣнена, со включеніемъ каменно-угольныхъ источниковъ въ 49,630 руб. сер.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 9-го Октября 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. Іюля 6 дня 1867 года. № 6547. 2

Auction.

Abreise halber werden Montag den 4. September 1867 um 3 Uhr, St. Petersburger Vorstadt Schulenstraße Nr. 1: 1 mahagoni Sopha, 6 Lehnstühle, 1 Schreibtisch nebst Etagère, 3 Wandspiegel, 1 eschener Speisetisch, 10 dito Stühle, 1 birkener Büffetschrank, 1 dito Bücherschrank, 2 dito Betten, 2 Kinderbetten, gutes Bettzeug, 1 Drechselmaschine nebst Zubehör, verschiedene andere Möbel, Leuchter, Lampen ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Erhaltenem Auftrage zufolge werden in Nachlaßsachen am 4. und 5. September Nachmittags 3$^1/_2$ Uhr in der Schulenstraße, Petersburger Vorstadt Nr. 14, Haus Gnedler, 3 verschiedene Sophas mit zu selbigen gehörigen Stühlen, 3 Wandspiegel mit Tischen, 2 Büffete, 2 Speisetische, 12 Rohrstühle, 3 Commoden, 1 Sopha und 6 Stühle von Korbgeflecht, Kleider- und Wirthschaftsschränke, 2 Fauteuils mit rothem Peluche bezogen, 1 Federdivan, 1 Dreh-Schreibstuhl, 3 Kartentische, 1 Kinderschreibtisch, mehrere Waschtische, 7 kleine Eck- und runde Tische, Leutebetten, Wassertonnen u. s. w. Ferner: Kleidungsstücke, worunter 1 Pelz-Paletot mit Biberkragen, 1 vollständiges Tisch-Service, 9 verschiedene Teppiche, 35 verschiedene Handwerksinstrumente, Küchengeräthen, 32 russische Bücher und vielerlei andere brauchbare Gegenstände — für baare Zahlung versteigert werden.

H. Busch,
Krons-Auctionator.

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**
Aelterer Secretair **P. Schöpff.**

Nichtofficieller Theil.

Versicherung gegen Unglücksfälle in Fabriken ꝛc.

Bekanntlich hat in Frankreich das Versicherungswesen eine ungleich höhere Ausbildung und demzufolge auch eine Ausdehnung erlangt, wie es in andern Staaten auch noch nicht annähernd erreicht ist. Einen Gegenstand der Versicherung bilden unter Anderem die Unglücksfälle aller Art, welchen namentlich die Arbeiter und Aufseher in den Fabriken ausgesetzt sind. Man hat berechnet, daß in Frankreich jährlich durch Unfälle aller Art etwa 13,000 Menschen umkommen und daß es über 2 Millionen Vorkommnisse giebt, welche Arbeitsunfähigkeit von je 20 Tagen im Durchschnitt nach sich ziehen. Man erkennt hieraus, wie groß die Gefahr ist, die vorzugsweise den Arbeiter trifft, welcher dadurch Lohn und Ersparnisse, ja nicht selten die Fähigkeit ferneren Erwerbs einbüßt. Gegen dieses Risico kann man sich nun durch Versicherung schützen, ein Schutz, welcher gewiß nicht weniger wichtig, als der gegen Feuer, Hagel ꝛc. ist. Für Fabrikbesitzer wäre es in der That eine würdige Aufgabe, wenn sie die Benutzung einer solchen Versicherung anzubahnen strebten, die sich segensreich für die Arbeiter und vortheilhaft für sie selbst erweisen würde, insofern sie sich dadurch manche ernste Verantwortlichkeit und auch Nachtheile ersparen könnten.

Die Versicherungsgesellschaft Securité générale schließt u. A. Versicherungen gegen nachbenannte Fälle und zwar zu festen äußerst billigen Prämiensätzen ab:

Für eine Jahresprämie von 5,95 Frs. kann ein Arbeiter seiner Wittwe oder seinen Kindern 2500 Frcs. für den Fall sichern, daß er von einem zufälligen Tode ereilt würde. — Für eine Prämie von 9,65 Frs. sichert er sich eine jährliche Pension von 150 Frs. für den Fall einer durch Unglücksfall veranlaßten dauernden Arbeitsunfähigkeit oder 1,25 Frs. für jeden Tag der zeitweiligen Arbeitsunfähigkeit. — Für 14,70 Frs. sichert er sich gleichzeitig alle diese Vortheile, nämlich die Summe von 2500 Frs. für seine Nachkommen, lebenslänglich die Rente von 150 Frs. und den täglichen Lohn von 1,25 Frs. für den Fall, daß er nicht arbeiten kann.

Aufseher und Werkmeister können sich mit 45 Frs. jährlich eine Summe von 25,000 Frs. für ihre Nachkommen im Fall des Todes durch Verunglückung sichern, oder mit 76 Frs. jährlich eine lebenslängliche Rente von 1500 Frs. für dauernde oder endlich eine tägliche von 12,50 Frs. für zeitweilige Erwerbsunfähigkeit. Alle drei Versicherungen erheischen, gleichzeitig bewirkt, eine jährliche Prämie von 117 Frs.

Fabrikbesitzer können Collectivversicherungen abschließen; kurz, es ist eine Menge von Combinationen vorgesehen und tarifmäßig bestimmt, damit das Princip der Versicherung nach den verschiedensten Richtungen hin segensreich wirksam werden kann.

(Gemeinn. Wochenschr.)

Eine neue Methode zur Desinficirung des aus den Fabriken abfließenden Wassers;

von Baumeister Süvern in Halle.

Der Genannte hat diese ihm patentirte neue Methode zur Reinigung der Schmutzwasser bis jetzt auf vier großen Zuckerfabriken in der Provinz Sachsen eingerichtet. Der Ausfluß der Schmutzwasser solcher Fabriken beträgt, je nach der Größe, täglich 30,000 bis 50,000 Cubikfuß; auch ist das Wasser der Zuckerfabriken viel unreiner und gährungsfähiger, als das mancher anderen. Seit Beginn der Campagne ist Süvern's Verfahren auf jenen vier Fabriken in voller, ungestörter Thätigkeit. — Dr. Grouven, Vorstand der landw. Versuchsstation Salzmünde bei Halle, hat diese Fabriken sämmtlich genau inspicirt, auch eingehende Analysen gemacht über die Schmutzwasser vor und nach ihrer Reinigung, resp. Desinfection und kann vollkommen dafür einstehen, daß der Erfolg alle Erwartungen übertroffen hat und Jedermann überrascht. Daher erregt diese originelle Erfindung dort ein wachsendes Aufsehen. Namentlich kommt es den vielen Zuckerfabriken zu Gute, die wegen ihrer Abflußwasser mit allerei Processen seit Jahren zu kämpfen haben und schließlich seitens der Regierung, da keine Abhülfe eintrat, mit totaler Schließung bedroht wurden.

Das abscheulichste Schmutzwasser verläßt den Apparat wasserhell und klar wie Brunnenwasser, völlig geruchlos und hat seine Fähigkeit verloren, in Fäulniß überzugehen. Ungefähr $^2/_3$ aller seiner verunreinigenden Materien sind aus ihm auf chemischem Wege ausgeschieden und bildet diese Ausscheidung einen werthvollen Dünger, der sich sofort auf die Aecker fahren läßt. Das so gereinigte Wasser duldet keine Pilzrepetitionen mehr; diese verschwinden sofort. Auch nimmt das gereinigte Wasser keine gesundheitswidrigen Stoffe in sich auf, sondern kann von allen Thieren genossen werden.

Bei den vier Zuckerfabriken hat die Süvern'sche Anlage 800 bis 2000 fl. ö. W. gekostet, der tägliche Betriebsaufwand beträgt, je nach der Größe und Unreinheit des Wasserquantums 5 bis 8 fl. Letztere werden vollständig gedeckt durch den Mehrgewinn an werthvollem Compostdünger. Demnach ist eigentlich diese Methode kostenlos.

Der Erfinder übernimmt bei Einrichtung seines eigenthümlichen Verfahrens Garantie für den Erfolg. Um eine neue Anlage auszuführen, muß er den Plan selbst an Ort und Stelle entwerfen und verlangt als Honorar für diese Reise und gesammte Auslagen, sowie für die Ueberlassung seines patentirten Verfahrens 300 Ducaten, zahlbar zwei Monate nach beendigter Anlage.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 30. August 1867.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
24. Aug.	30,01	Russ. Zoll	+ 11°,5	Reaumur	N.	stark.	heiter.
25. „	30,14	„	+ 12°	„	S. O.	gering.	„
26. „	30,04	„	+ 14°	„	S. W.	„	bewölkt.
27. „	29,75	„	+ 11°,5	„	N. W.	„	Regen.
28. „	29,84	„	+ 12°,5	„	N. W.	stark.	heiter.
29. „	29,95	„	+ 15°	„	N. W.	gering.	„
30. „	29,99	„	+ 15°,5	„	S. W.	„	bewölkt.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 30. August 1867.

Stadt London. Hr. Ehrenbürger Rudolph nebst Frau, Hr. Kaufmann Despa von Mitau; Hr. Ingenieur Moritz nebst Frau von Fellin; Hr. Baron Heyking aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. HH. v. Köchly 1. u. 2. von Dorpat; Hr. v. Golynski nebst Familie, Hr. Coll.-Rath Simansky nebst Familie, Mad. Scallon von Dubbeln; HH. Studenten Fürsten Lieven 1. u. 2; Frau Baronin Korff nebst Familie von Mitau; Hr. Particulier Laube, Hr. v. Smolian aus Livland.

Hotel du Nord. Se. Excellenz Hr. General-Adjutant Baron Liven, Hr. v. Römer nebst Familie von Dubbeln; Hr. Capitain Jansen nebst Gemahlin von St. Petersburg; Hr. Student Reinfeldt aus Livland; Hr. Kaufmann Plunt, Hr. Eddelbüttel, Hr. Göbel von Lübeck.

Hotel garni. Hr. Beamter Lisowsky von Dünaburg; Hr. Coll.-Assessor Brandt, Hr. Kaufmann Hegold von Dubbeln; Hr. Kaufmann Tschaplin von St. Petersburg; Hr. Tit.-Rath Baron Hahn, Hr. Baron Hahn, Hr. Coll.-Registrator Pogrebnoi, Hr. Maschinenfabrikant Köhler von Mitau; Mad. Conrard und Soxhlet, Hr. Fabrikant Steffens von Zintenhof; Hr. Kaufm. Weber von Kiew.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. der zu Mitau verzeichneten Jette Dolle vom 21. August 1867 sub Nr. 9205, giltig bis zum 9. August 1868.

B.-B. des Janischikischen Ebräers, Schneider Herz Bercliowitsch Rosenfeldt, vom 16. Mai 1867 Nr. 420, giltig bis zum 16. Juni 1867.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 52 der Permschen, Nr. 52 der Räsanschen, Nr. 59 der Taurischen, Nr. 31 der Grodnoschen, Nr. 32 der Moskauschen, Nr. 26 der Tulaschen, Nr. 3 der Archangelschen, Nr. 30 der Ufaschen. Nr. 90 der Wolhynischen, Nr. 30 der Smolenskischen, Nr. 30 der Wologodskischen, Nr. 31 der Nowgorodschen, Nr. 30 der Minskischen, Nr. 31 der Tschernigowschen, Nr. 31 der Kalugaschen, Nr. 32 der Smolenskischen, Nr 33 der Beßarabischen, Nr. 77 der Simbirskischen, Nr. 31 der Tambowschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen u. Vermögen; 2) ein Ausmittelungsartikel der Smolenskischen Gouv.-Regierung das Vermögen des Grafen Kämenski betreffend; 3) ein Artikel der Kostromaschen Gouv.-Regierung den Mitinski und Wladimirow betreffend; 4) ein Ausmittelungsartikel der Kostromaschen Gouv.-Regierung den Diakon Iwan Matwejew betreffend; 5) zu Nr. 26 ein Ausmittelungsartikel der Jeniseischen Gouv.-Regierung den Ebräer Jude und die Paraskowja Prokofjewa betreffend; zu Nr. 52 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Wilnaschen Gouv.-Regierung das Vermögen und Capital verschiedener Personen betreffend und 7) das Patent der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 11518—.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.